

Gelungenes Tafeln ohne Gentechnik



Bereits seit über 10 Jahren lädt der Arbeitskreis Gentechnik-Freies Ermstal unter dem Motto „Wir sind so frei und tafeln ohne Gentechnik“ zum öffentlichen Tafeln ein. Im Schulhof der Seyboldschule in Metzingen war eine lange Tafel gedeckt - mit gentechnikfreien Speisen und Getränken. Circa 40 Besucherinnen und Besucher folgten im Laufe des Tages dem Aufruf, gemeinsam und öffentlich zu tafeln und so ein Zeichen gegen den drohenden Einsatz der Gentechnik auf Acker und Teller zu setzen.

2005 fand das gentechnikfreie öffentliche Tafeln zum ersten Mal statt - damals eine bundesweite Aktion, an der sich mehr als 120 Städte in ganz Deutschland beteiligten. In Metzingen hat sich daraus inzwischen eine kleine Tradition entwickelt und jedes Jahr lädt der Arbeitskreis am Tag des offenen Denkmals zum „Tafeln ohne Gentechnik“ ein. Sonnenschein und angenehme Temperaturen, warme und kalte Getränke und ein reichhaltiges Speiseangebot – wie Reispfanne, eine bhutanische „Datshi“ Suppe mit Pilzen und Kartoffeln, Pizza, gefüllte Pfannkuchen, Tomaten-Rucola-Schnecken, Salate und Kuchen – das alles trug auch dieses Jahr zur guten Laune der Tafelnden bei. Es war genug für alle da, auch spontan vorbeikommende Bürgerinnen und Bürger ohne Speisebeitrag waren an der Tafel willkommen.

Derzeit keine Anbaugenehmigung für Gen-Pflanzen in Deutschland

Selbstverständlich kam auch das Informationsangebot nicht zu kurz. Anhand eines Quiz konnten interessierte Besucherinnen und Besucher einiges über die Gentechnik in der Landwirtschaft erfahren. Der Schwerpunkt der Quiz-Fragen bezog sich dieses Mal auf die möglichen Folgen der derzeit geplanten Freihandelsabkommen mit Kanada für die Landwirtschaft. So mancher kam ins Stutzen und hätte nicht erwartet, dass derzeit KEINE einzige gentechnisch-veränderte Pflanze in Deutschland eine Anbaugenehmigung besitzt. In der EU besitzt derzeit nur der in Deutschland verbotene Gen-Mais MON810 eine Anbaugenehmigung. Im Gegensatz dazu sind in Kanada derzeit 84 Gen-Pflanzen zum Anbau zugelassen, vor allem Raps, Mais und Soja, aber auch gentechnisch veränderte Zuckerrüben. Auch Wachstumshormone sowie der Einsatz von Antibiotika zur Wachstumsförderung ist in Kanada bei der Fleischproduktion erlaubt, in der EU jedoch verboten.